

nach den Wünschen der US-amerikanischen Milliardäre und des Vietnam-Mörders Johnson und nicht nach den Interessen des arbeitenden Volkes; die Bundesrepublik bleibt bei ihrem Kurs auf Atomrüstung, auf Veränderung der europäischen Grenzen, auf Revanche und Aggression gegenüber der DDR und anderen europäischen Staaten. Das wäre ein Verhängnis für die arbeitenden Menschen in Westdeutschland; denn die Ausbeutung würde weiter verschärft, wirtschaftliche Rückschläge und Krisen wären unausbleiblich, dringende soziale und Bildungsaufgaben würden noch mehr als in der Gegenwart den Rüstungsinteressen geopfert werden.

Wenn Sie es zulassen, daß Westdeutschland auf diesem Wege weitergeht, dann wird der Abgrund zwischen unseren beiden Staaten noch tiefer, dann ist der Zeitpunkt überhaupt nicht abzusehen, wann wir einander näherkommen und sich die beiden deutschen Staaten unter der Führung der Arbeiterklasse vereinigen können.

Die andere Möglichkeit ist, daß es Ihnen gelingt, das Steuer der westdeutschen Politik selbst in die Hand zu nehmen, die Herrschaft der großkapitalistischen Reaktion, der Revanchisten, der Hitlergenerale zu beseitigen und in einem wirklich demokratischen, friedliebenden westdeutschen Staat deutsche Politik zu machen. Gehen Sie diesen Weg, dann besteht für uns alle die große geschichtliche Möglichkeit, zu verhindern, daß von deutschem Boden noch einmal ein Krieg ausgeht, dann wird es möglich, die großen Talente der deutschen Arbeiterklasse, der Intelligenz, der Bauern, Handwerker und Gewerbetreibenden zu vereinen und gemeinsam in einem demokratischen und sozialistischen Deutschland einen großen Beitrag für den Frieden und den menschlichen Fortschritt zu leisten.

Die Wahl des Weges dürfte Ihnen, den werktätigen Menschen in der Bundesrepublik, nicht schwerfallen. Aber es ist Zeit, die Entscheidung zu treffen, bevor es wieder einmal zu spät ist.

Und noch etwas wollen wir Ihnen in aller Offenheit sagen. Sie, die westdeutschen Arbeiter und Angestellten, die werktätigen Menschen der Bundesrepublik, dürfen nicht länger Ihr Denken manipulieren und sich gegen den ersten Arbeiter-und-Bauern-Staat in Deutschland aufbringen lassen.

Damit wir uns recht verstehen: Die DDR ist gewachsen und erstarkt, auch ohne Anerkennung durch die Bonner Regierung. Wir werden uns auch weiter gut und kräftig entwickeln, unabhängig davon, wann Bon-